

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 2

FREITAG, DEN 6. JANUAR

2012

Inhalt:

	Seite		Seite
Ungültigkeitserklärung von Dienstsiegeln	13	Öffentliche Zustellung	14
Mandatsveränderungen in der Hamburgischen Bürgerschaft und in den Bezirksversammlungen	13		

BEKANNTMACHUNGEN

Ungültigkeitserklärung von Dienstsiegeln

Folgende Dienstsiegel werden mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt:

- Dienstsiegel Nummern 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 mit der Umschrift „Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz + Hamburg +“, Durchmesser 2 cm,
- Dienstsiegel Nummern 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17 mit der Umschrift „Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz + Hamburg +“, Durchmesser 3,5 cm,
- Dienstsiegel Nummern 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 52, 53, 54, 56, 58, 59, 60, 62, 63, 66, 67, 68, 70, 71, 72, 76, 78, 80, 82, 84, 85, 86, 88, 89, 90, 91 mit der Umschrift „Versorgungsamt Hamburg + Hamburg +“, Durchmesser 2 cm,
- Dienstsiegel Nummern 2, 3, 4, 5, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 17, 19, 23, 26, 27, 28, 29, 31, 33, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 51, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59 mit der Umschrift „Öffentliche Rechtsauskunft- und Vergleichsstelle + Hamburg +“, Durchmesser 3,5 cm.

Hamburg, den 29. Dezember 2011

**Die Behörde für Arbeit, Soziales,
Familie und Integration**

Amtl. Anz. S. 13

Mandatsveränderungen in der Hamburgischen Bürgerschaft und in den Bezirksversammlungen

Mitteilung Nummer 9 über Mandatswechsel in der 20. Hamburgischen Bürgerschaft

Nach dem Gesetz über die Wahl zur Hamburgischen Bürgerschaft (BüWG) in der Fassung vom 22. Juli 1986 (HmbGVBl. S. 223), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2010 (HmbGVBl. S. 706), und in Fortschreibung meiner Mitteilung im Amtlichen Anzeiger vom 23. Dezember 2011 (S. 2822 f.) gebe ich bekannt:

1. Herr Heino Vahldieck (laufende Nummer 31 der Landesliste des Wahlvorschlags der Christlich Demokratischen Union Deutschlands [CDU]) hat sein nach Maßgabe der Personenwahl erworbenes Mandat am 14. Dezember 2011 mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2011 niedergelegt.

An seiner Stelle wurde Frau Dr. Friederike Föcking (laufende Nummer 7 der Landesliste des Wahlvorschlags der CDU) als nachfolgende noch nicht gewählte Person mit der nächst niedrigeren Stimmenzahl auf der Landesliste der CDU nach § 38 Absatz 2 BüWG in Verbindung mit § 5 Absatz 8 BüWG für gewählt erklärt.

Frau Dr. Friederike Föcking hat das Mandat am 21. Dezember 2011 angenommen.

2. Herr Thomas Völsch (laufende Nummer 1 auf dem Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands [SPD] im Wahlkreis 17) hat sein Mandat am 15. Dezember 2011 mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2011 niedergelegt.

An seiner Stelle wurde Frau Brigitta Schulz (laufende Nummer 2 auf dem Wahlvorschlag der SPD im Wahlkreis 17) als nachfolgende noch nicht gewählte Person mit der nächst niedrigeren Stimmenzahl auf dem Wahlvorschlag der SPD im Wahlkreis 17 nach § 38 Absatz 1 BüWG in Verbindung mit § 4 Absatz 3 BüWG für gewählt erklärt.

Frau Brigitta Schulz hat das Mandat am 23. Dezember 2011 angenommen.

Hamburg, den 6. Januar 2012

Der Landeswahlleiter

Amtl. Anz. S. 13

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt der Frau Ute Brandt, geboren am 6. Oktober 1961, zuletzt wohnhaft Kieler Straße 652, 22527 Hamburg, ist unbekannt.

Im Dienstgebäude des Bezirksamts Harburg, Harburger Rathausplatz 1, 21073 Hamburg, wird zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) eine Benachrichtigung vom 6. Januar 2012 bis zum 23. Januar 2012 ausgehängt, dass für die Genannte beim Bezirksamt Harburg, Knoopstraße 35, Zimmer 405, ein Widerspruchsbescheid vom 22. Dezember 2011 (Aktenzeichen: H/RA5/586/10) zur Einsicht und Abholung bereitliegt. Durch die öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Der Bescheid gilt nach § 10 Absatz 2 Satz 6 VwZG ab dem 23. Januar 2012 als zugestellt.

Hamburg, den 22. Dezember 2011

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 14

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Finanzbehörde Hamburg, Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, schreibt die **Glas- und Gebäudereinigung** in der Universität Hamburg, Beim Schlump 83, 20144 Hamburg, unter der Projektnummer **2011000121** öffentlich aus.

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Ende der Angebotsfrist: 31. Januar 2012, 14.00 Uhr

Ende der Bindefrist: 31. Mai 2012

Ausführungsfrist: 1. Juni 2012

Über das Online-Portal Hamburg-Service (gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren und erhalten dort die Verdingungsunterlagen kostenfrei.

Die Ausschreibungsunterlagen können auch schriftlich und gegen Voreinsendung von 5,- Euro an die Submissionsstelle Finanzbehörde, Gänsemarkt 36 (Raum 100), 20354 Hamburg, Deutschland, Postbank Hamburg, Kontonummer: 391 336 206, BLZ: 200 100 20, IBAN: DE02 2001 0020 0391 3362 06, BIC: PBNKDEFF, unter Angabe der Projektnummer 2011000121 und **Ihrer Anschrift** angefordert oder montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen oder erworben werden.

Hinweis: Bei der Abgabe seines Angebotes hat der Bieter zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit eine Erklärung gemäß § 6 Absatz 5 Buchstabe c VOL/A abzugeben.

Hamburg, den 29. Dezember 2011

Die Finanzbehörde

Gerichtliche Mitteilungen

Konkursverfahren

65 N 340/76. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Kommanditgesellschaft in Firma **Hamburgische City Fonds G.m.b.H. & Co. KG** Rosenstraße 11, 20095 Hamburg, phG: Firma HCF City Fonds G.m.b.H. Hamburg, Geschäftsführer: Johannes Assenmacher, Klaus Mehrwald, wird die Vornahme der Schlussverteilung genehmigt. Schlusstermin mit folgender Tagesordnung: 1. Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen, 2. Abnahme der Schlussrechnung des Konkursverwalters, 3. Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, 4. Beschlussfassung über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände, 5. Anhörung der Gläubigerversammlung über die Festsetzung der Vergütung für die Mitglieder des Gläubigerausschusses für ihre Geschäftsführung und ihrer baren Auslagen wird bestimmt auf **Donnerstag, den 2. Februar 2012, 10.20 Uhr, Saal B 405**, vor dem Insolvenzgericht Hamburg, Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude, 20355 Hamburg.

Hamburg, den 3. Januar 2012

Das Amtsgericht, Abt. 65

11

Zwangsversteigerung

71 h K 57/10. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg Kottwitzstraße 8 belegene, im Grundbuch von Eimsbüttel Blatt 11 366 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 92/1000 Miteigentumsanteilen an dem 505 m² großen Flurstück 3628, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum sowie dem Sondernutzungsrecht an einer Gartenfläche im ATP jeweils bezeichnet mit Nummer 2, durch das Gericht versteigert werden.

3 1/2-Zimmer-Wohnung (Küche, Bad, WC, Flur, Abstellkammer, Balkon und überdachter Terrassenanteil) mit einer Gesamtwohnfläche von etwa 71,44 m² im Erdgeschoss rechts in einem viergeschossigen Mehrfamilienhaus mit insgesamt 10 Wohneinheiten. Ursprungsbaujahr etwa 1909; 1946 Teilausbau des Dachgeschoss; etwa 1994/96 endgültiger Dachgeschoss-Ausbau. Beheizung über Gasthermen-Einzelheizungen; das Versteigerungsobjekt verfügt u.U. über keine Heizung; Innenbesichtigung wurde dem Gutachter nicht gestattet; die Wohnung soll leer stehen.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 170 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 21. Februar 2012, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, II. Stock, Saal 224.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 225, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet: www.zvg.com

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 19. August 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

12

71 h K 89 und 90/09. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Hohe Liedt 35 A bis 57 I, Fritz-Schumacher-Allee, Tangstedter Landstraße belegene, im Grundbuch von Langenhorn a) Blatt 11 926 bzw. b) Blatt 11 952 eingetragene Wohnung- bzw. Teileigentum, bestehend aus a) 100/8021 bzw. b) 1/8021 Miteigentumsanteilen an dem 18 581 m² großen Flurstück 10 250, verbunden mit dem Sondereigentum a) an dem Reihenhaushaus sowie dem Sondernutzungsrecht an einer Grundstücksfläche im ATP jeweils bezeichnet mit Nummer 74 bzw. b) an der Garage Nummer 100, durch das Gericht versteigert werden.

Zu a): Unterkellertes Mittelreihenhaushaus (Gesamtwohnfläche im Erdgeschoss, Obergeschoss und Staffelge-

schoss etwa 109,12 m² nebst etwa 40,97 m² Kellernutzfläche) mit der postalischen Anschrift Hohe Liedt 57 h. Gaszentralheizung mit Gastherme; offenbar vom Eigentümer selbst genutzt; Innenbesichtigung wurde dem Gutachter nicht gestattet. Zu b): Reihengarage mit etwa 14,85 m². Baujahr der Wohnanlage etwa 1999. Insgesamt guter baulicher Zustand.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG zu a) 240 000,- Euro. Je 1/2-Anteil: 84 000,- Euro. Zu b) 8000,- Euro. Je 1/2-Anteil: 4000,- Euro. Gesamtverkehrswert: 248 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 6. März 2012, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, II. Stock, Saal 224.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 225, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet: www.zvg.com

Die Zwangsversteigerungsvermerke sind am 12. August 2009 in das jeweilige Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 6. Januar 2012

Das Amtsgericht, Abt. 71

13

Zwangsversteigerung

802 K 35/11. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg Far-

kenwisch 22, 24 belegene, im Grundbuch von Duvenstedt Blatt 2828 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus einem 1372/10 000 Miteigentumsanteil an dem 3104 m² großen Grundstück (Flurstück 2539) verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und den Räumen, im Aufteilungsplan mit Nummer 1 bezeichnet, durch das Gericht versteigert werden.

Die zum Zeitpunkt der Gutachtenerstellung leerstehende 4-Zimmer-Wohnung zur Größe von etwa 141 m² ist im Erdgeschoss des Gebäudes, Hausnummer 22 belegen. Umfassende Modernisierung im Zuge des Umbaus im Jahre 1995. Insgesamt umfasst die Anlage 8 Wohnungen, davon 2 Einheiten in dem Haus 22. Jede der beiden Wohnungen besitzt einen eigenen Zugang. Laut Gutachten helle gepflegte Wohnung mit mittlerer bis guter Ausstattung in guter Lage. Der Wohnung sind Sondernutzungsrechte zugeordnet, u.a. PKW-Stellplatz und ein Gartenhaus als Nebengebäude.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 350 000,- Euro (je hälftigen Miteigentumsanteil 175 000,- Euro).

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Donnerstag, den 15. März 2012, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg, Saal E.005.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 2.044, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet: www.zvg.com

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 18. Mai 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Verstei-

gerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 6. Januar 2012

**Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 802

14

Zwangsversteigerung

616 K 6/10. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 21129 Hamburg, Hasselwerder Straße 25 belegene, im Grundbuch von Hasselwerder Blatt 1019 eingetragene 1135 m² große Grundstück (Flurstück 2597), durch das Gericht versteigert werden.

Mehrfamilienhaus; Ursprungsbaujahr etwa 1900; 2 Vollgeschosse; 4 Wohneinheiten, davon 1 x mit Fertigstellungsbedarf („Obergeschoss links“); 230,98 m² Mietfläche und 26,22 m² Nutzfläche. Weiterhin 3 x Abstell-schuppen (gesamt etwa 19 m²). Stellplätze für PKW vorhanden. Zum April 2011 bestanden 3 ungekündigte Mietverhältnisse. Die Verwaltung erfolgt vermutlich durch den Eigentümer.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 225 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 6. März 2012, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 04, Bleicherweg 1, Untergeschoss.

Das über den Verkehrswert erstellte Gutachten kann werktäglich, außer mittwochs, von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr auf der Geschäftsstelle (Zimmer 5 im Dienstgebäude Buxtehuder Straße 11, Zugang über den Parkplatz, Gebäude hinten auf dem Grundstück) eingesehen oder im Internet unter www.zvg.com, www.versteigerungspool.de und www.zvhh.de abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 1. März 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger/Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der

Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 6. Januar 2012

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**

Abteilung 616

15

Zwangsversteigerung

616 K 37/08. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 21147 Hamburg, Moorburger Ring 1 belegene, im Teileigentumsgrundbuch von Neugraben Blatt 6070 eingetragene Teileigentum, bestehend aus 410/1000 Miteigentumsanteilen an den 765 m² großen Flurstücken Nummer 4573 und 4571, verbunden mit dem Sondereigentum an sämtlichen Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nummer 4, durch das Gericht versteigert werden.

Der Miteigentumsanteil ist verbunden mit dem Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Stellplatz Nummer 4. Es handelt sich um ein Teileigentum unter der Fiktion der Wohnnutzung belegen im Erdgeschoss und zum Teil im Keller in einem 4-Familienhaus (Baujahr 1998) mit einer Gesamtnutzfläche von etwa 97,60 m² (bestehend aus Wartezimmer, Behandlungszimmer, Labor, WC 1 und 2, Empfang, Sprechzimmer und Flur). Die Flächen im Keller betragen insgesamt etwa 46 m². Die Beheizung erfolgt über eine Gasheizung. Zentrale Warmwasserversorgung.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 176 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 13. März 2012, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 04, Bleicherweg 1, Untergeschoss.

Das über den Verkehrswert erstellte Gutachten kann werktäglich, außer mittwochs, von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr auf der Geschäftsstelle (Zimmer 5 im Dienstgebäude Buxtehuder Straße 11, Zugang über den Parkplatz, Gebäude hinten auf dem Grundstück) eingesehen oder im Internet unter www.zvg.com, www.versteigerungspool.de und www.zvhh.de abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 29. April 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten

anzumelden und, wenn der Gläubiger/Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 6. Januar 2012

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**

Abteilung 616

16

Zwangsversteigerung

717 K 26/11. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Starckweg 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, Meindorfer Straße 54 belegene, im Grundbuch von Meindorf Blatt 6607 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend

aus 1879/10 000 Miteigentumsanteilen an dem 1339 m² großen Flurstück 1616, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Mittelreihenhaus und der Garage, jeweils im Aufteilungsplan mit Nummer 3 bezeichnet sowie dem ausschließlichen Nutzungsrecht an einer Gartenfläche, durch das Gericht versteigert werden.

Es handelt sich um ein Mittelreihenhaus mit etwa 145,31 m² Wohnfläche und etwa 57,79 m² Nutzfläche im Kellergeschoss, Baujahr etwa 1981, Dachgeschossausbau etwa 1991, Gaszentralheizung mit zentraler Warmwasseraufbereitung. Die Nutzung erfolgt durch die Eigentümer/Schuldner.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 232 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 28. Februar 2012, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, II. Stock, Saal 216.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 220, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Telefon: 040 / 4 28 81 - 29 10 / - 29 11. Infos auch im Internet: www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 16. Mai 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 6. Januar 2012

**Das Amtsgericht
Hamburg-Wandsbek**

Abteilung 717

17

Sonstige Mitteilungen

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
GGV Grundstücksgesellschaft
Verwaltungsgebäude Neuenfelder Straße mbH
vertreten durch die SpriAG – Sprinkenhof AG
Steinstraße 7, 20095 Hamburg,
DEUTSCHLAND
Weitere Auskünfte erteilen:
Sonstige: siehe Anhang A.I
Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen
(einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:
Sonstige: siehe Anhang A.II
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:
Sonstige: siehe Anhang A.III
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers: –**
Sonstige: Städtische GmbH

I.3) **Haupttätigkeit(en)**

Sonstige: Objektgesellschaft

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:**

Neubau der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) in Hamburg-Wilhelmsburg, hier Außenanlagen (Landschaftsbauarbeiten, Dachabdichtungsarbeiten).

II.1.2) **Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:**

(a) Bauauftrag
Ausführung

- Hauptausführungsort: Hamburg-Wilhelmsburg
NUTS-Code: DE 600
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Ausschreibung des Außenanlagen (Landschaftsbauarbeiten, Dachabdichtungsarbeiten) für den Neubau der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU). Das Verwaltungsgebäude ist für ca. 1.370 Arbeitsplätze konzipiert und hat eine BGF von insgesamt ca. 60.800 m². Vertragspartner auf Seiten des AG ist die GGV Grundstücksgesellschaft Verwaltungsgebäude Neuenfelder Straße mbH (eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der SpriAG-Sprinkenhof AG) vertreten durch die SpriAG-Sprinkenhof AG, Steinstraße 7, 20095 Hamburg.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):
Hauptgegenstand: 45223000
Ergänzende Gegenstände: 45400000
45223200
45232452
45233000
45233162
45233222
45233260
45233293
45261410
45451300
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
Leistungen des Außenanlagen (Landschaftsbauarbeiten, Dachabdichtungsarbeiten) u.a. mit Lieferung, Montage – Hauptmengen a) Landschaftsbauarbeiten ca. 4.800 m² Intensive Dachbegrünung mit Wegebau, Stauden- und Gehölzpflanzung, ca. 340 m Betonmauern aus Fertigteilen, ca. 130 m Winkelstützmauer, ca. 330 m² Treppenbau aus Betonfertigteilen, ca. 5.000 m² Wegebauarbeiten mit Asphalt, ca. 4.300 m² Wegebauarbeiten mit Pflaster-/Plattenbelag, ca. 7 Stck. Holzpodeste mit modellierter Oberfläche, ca. 48 Stck. Solitärbaumpflanzungen inkl. Fertigstellungspflege, ca. 3.300 Stck. Strauch- und Heckenpflanzungen inkl. Fertigstellungspflege, ca. 1.700 m Staudenpflanzungen inkl. Fertigstellungspflege, ca. 2.000 m². Kräuterröllrasen und Geophytenpflanzungen inkl. Fertigstellungspflege, b) Dachabdichtungsarbeiten: ca. 6.750 m² Dachabdichtung aus Kunststoffbahnen, ca. 980 m² Gefälle-/Wärmedämmschicht PUR/PIR, ca. 660 m² Wärmedämmschicht Polystyrol XPS, ca. 160 m² Mineralwolldämmung ohne Gefälle, ca. 320 m² Mineralwolldämmung als Gefälledämmung, ca. 465 m² PS-Hartschaumdämmung als Perimeterdämmung, ca. 95 m Dachrandverwahrung aus verzinktem Stahl, Erstellung und Lieferung einer Werk- und Montageplanung, sowie für Schlosserleistungen statische Berechnungen.
- II.2.2) Optionen: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
Beginn: 14. März 2012, Ende: 8. November 2013
- ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**
- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kationen und Sicherheiten:
Siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:
Siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:
Siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Ja
Darlegung der besonderen Bedingungen:
Produkt- und Sicherheitsdatenblätter sowie Environmental Product Declarations (EPD) (nach ISO 14025/TR) für angebotene Produkte für die GOLD-Zertifizierung des Objektes nach dem DGNB-Zertifizierungssystem „Neubau Büro- und Verwaltungsgebäude v. 2009“ der DGNB.
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Siehe Verdingungsunterlagen
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Siehe Verdingungsunterlagen
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
– Benennung und Bestätigung des Umsatzes (mind. 5 Mio. Euro netto Jahresumsatz für Landschaftsbauarbeiten als Mindestvoraussetzung) der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre durch einen vereidigten Wirtschaftsprüfer/Steuerberater/oder entsprechend testierter Jahresabschluss/oder entsprechend testierter Gewinn- und Verlustrechnung/oder entsprechend testierter Jahresabschluss/oder entsprechend testierter Gewinn- und Verlustrechnung, siehe Verdingungsunterlage.
– Benennung und Bestätigung der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäfts-

- jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit
- Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
- Siehe Verdingungsunterlagen
- Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
- Benennung von mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbaren Referenzobjekten mit mind. 1 Referenzobjekt mit mind. 1.000 m² intensiver Dachbegrünung mit schriftlicher Bestätigung des Auftraggebers, dass die Leistungen auftragsgemäß erbracht wurden sowie mind. 1 Referenzobjekt an öffentlichen Verwaltungsgebäuden mit mind. 5.000 m² Außenanlagen der letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahre ebenfalls mit schriftlicher Bestätigung des Auftraggebers, dass die Leistungen auftragsgemäß erbracht wurden.
 - Vorlage eines Personaleinsatzorganigramms (Projektleitung, Montageleitung, Monteure).
 - Aufteilung pro Teilleistung und Bauteil.
 - Vorlage eines Ressourcenplans (Darstellung der Unternehmensauslastung für die Ausführungsphase und etwaiger Personalreserven).
 - Aufteilung pro Teilleistung und Bauteil.
 - Schufa-Auskunft.
- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:
- Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlich sein sollen: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offen
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: –
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein

- IV.3.3) Bedingungen für Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung
- Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 6. Februar 2012
- Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja
- Preis: 75,- Euro
- Zahlungsbedingungen und -weise:
- Per Überweisung; der Versand der Unterlagen erfolgt erst, wenn die Überweisung verbucht ist. Die Kosten werden nicht erstattet.
- Empfänger: SpriAG-Sprinkenhof AG, Kennwort Neubau BSU, Vergabe 5-02 – Außenanlagen; Konto-Nr. 143 941 000, BLZ 210 500 00, HSH Nordbank.
- IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:
10. Januar 2012, 11.00 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:
- Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 14. März 2012
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
- Tag: 13. Februar 2012, 11.00 Uhr
- Ort: SpriAG-Sprinkenhof AG, Steinstraße 7, 20095 Hamburg
- Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja
- Bieter und ihre Bevollmächtigten

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
- Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
- Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben**
- Der Versand der Verdingungs- und Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen erfolgt in digitaler Form auf CD gegen eine Gebühr von 75 Euro. Der Versand erfolgt erst, wenn die Überweisung verbucht ist. Die Kosten werden nicht erstattet.
- Empfänger:
- SpriAG – Sprinkenhof AG, Kennwort Neubau BSU, Vergabe 5-02 – Außenanlagen; Konto-Nr. 143 941 000, BLZ 210 500 00, HSH Nordbank.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Düsternstraße 10, 20354 Hamburg,
DEUTSCHLAND,
Telefon: +49/40/4 28 40 - 30 93,
Telefax: +49/40/4 28 40 - 24 96

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Es gelten die Fristen des § 101a GWB und § 107 Abs. 3 GWB. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 GWB hat der Bieter einen erkannten Verstoß gegen Vergabevorschriften unverzüglich zu rügen, dies bedeutet für die Auftraggeberin spätestens nach 3 Kalendertagen. Der Bieter wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Nachprüfung nach § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB unzulässig ist, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des öffentlichen Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
28. Dezember 2011

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind:**

Offizielle Bezeichnung:

SpriAG – Sprinkenhof AG,

Postanschrift:

Steinstraße 7, 20095 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

SpriAG – Sprinkenhof AG,
Zu Händen von Herrn Jörn Behrens
Telefon: +49/40/3 39 54 - 0
Telefax: +49/40/3 39 54 - 279
E-Mail: Joern.Behrens@sprinkenhof.de

II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind:**

Offizielle Bezeichnung:

SpriAG – Sprinkenhof AG,

Postanschrift:

Steinstraße 7, 20095 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

SpriAG – Sprinkenhof AG,
Zu Händen von Herrn Jörn Behrens

Telefon: +49/40/3 39 54 - 0

Telefax: +49/40/3 39 54 - 279

E-Mail: Joern.Behrens@sprinkenhof.de

III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind**

Offizielle Bezeichnung:

SpriAG – Sprinkenhof AG,

Postanschrift:

Steinstraße 7, 20095 Hamburg

Kontaktstelle(n):

SpriAG – Sprinkenhof AG,
Zu Händen von Herrn Jörn Behrens

Telefon: +49/40/3 39 54 - 0

Telefax: +49/40/3 39 54 - 279

E-Mail: Joern.Behrens@sprinkenhof.de

Hamburg, den 29. Dezember 2011

SpriAG – Sprinkenhof AG